HM Lang

Grüner Veltliner Riede Steiner Schreck "Dritter Akt" unfiltriert

, 750 ml

Austria,

9870007524

Alkoholgehalt:	0,0 %
Acidity content:	6 g/l



Food reccomendations

from Christoph Raffelt

Spargelrösti mit Spiegelei (Gemüse und Vegetarisches)

Mit Meyerzitronen gebeizter Black Cod mit cremigem Kartoffelpüree und bretonischer Fassbutter mit Vanille (Fisch)

Heilbutt mit Kamille-Beurre Blanc und Mirabellenröster (Fisch)

Tasting review

by Christoph Raffelt on 09.08.2022

Hilker:

Attacke am Gaumen: Stringent zieht die Säure, perfekt eingebettet in Frucht und Körper, über unseren Gaumen. Der Speichel fließt, der Geist wird angeregt. Alles wirkt schwebend und unglaublich feingliedrig, auch der moderate Alkohol von lediglich 12 Vol%. Ein großartiger und delikater Grüner Veltliner, der gänzlich neue Maßstäbe setzt. Bei diesem Akt möchte man da capo rufen, aus voller Inbrunst.

Farbe:

mittleres Strohgelb

Nase:

Während sich der *Kalt und Klar Grüne Veltliner* eher expressiv mit jüngerem Holz zeigt, ist *Dritter Akt* ein zunächst schüchterner Vertreter, der sich mit viel Zeit und Luft aber zu einem ausgewachsenen Prachtexemplar entwickelt. Der Wein wirkt nach Lufteinfluss zunehmend vibrierend druckvoll, hell und klar mit viel zitrischer Saftigkeit, etwas weiß- und gelbfleischiger Frucht, Kräutern, Gestein und dezentem Holz und Lanolin.

Gaumen:

Der Grüne Veltliner kleidet den Gaumen mit einer noblen Samtigkeit und einem ganz leichten Gerbstoff aus. Mundfüllend wirkt der *Dritte Akt*, hedonistisch, hell und klar mit angenehmem Druck und einem ganz leicht oxidativen und hefigen Ton. Er bietet mehr Säure als der *Kalt und Klar*, doch das wird erst beim zweiten Schluck offensichtlich. Die Säure wirkt zwar reif, zeigt sich aber unterschwellig mit tiefer Mineralität. Hier wirkt noch die angezogene Handbremse. Man kann zwar die ganze Dimension an Komplexität schon erahnen, aber noch nicht ganz erfassen. Insofern sollte man auch hier den Vergleich nachvollziehen können, dass *Kalt und Klar* eher an einen *Genevrières*, *Dritter Akt* aber an einen *Perrières* erinnert. Definitiv ein hoch spannender, im Finale überaus salziger, cremiger und sinnlicher Wein mit deutlicher Eleganz.